



<https://biz.li/411l>

NEUES AUSBILDUNGSPORTAL STARTET IM HERBST

Veröffentlicht am 20.08.2015 um 14:21 von Redaktion LeineBlitz

Alle freien Ausbildungs- und Praktikumsplätze in Laatzen beziehungsweise der Region Hannover auf einen Klick: Die Städten und Gemeinden in der Region haben gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Region Hannover eine Internetplattform entwickeln lassen, auf der Jugendliche zukünftig schulische und betriebliche Ausbildungsangebote schnell und unkompliziert finden. . Das Ausbildungsportal ist unter www.azubi21.de/laatzen abrufbar und geht im Oktober online. Unternehmen die freie Stellen für 2016 anbieten, können sich schon jetzt auf der Seite registrieren und ihre Ausbildungsmöglichkeiten eintragen. Die Nutzung der Plattform ist für die Jugendlichen und auch für



Unternehmen und Institutionen kostenlos. Alle Angebote aus den Bereichen betriebliche Ausbildung, Duales Studium oder Praktikum sind auf der Seite übersichtlich angeordnet. Die Suchergebnisse können je nach Berufswunsch oder Branche gefiltert werden. Über die Suchfunktion ist außerdem eine Auflistung sortiert nach Unternehmen, Postleitzahl oder Ortsname möglich. Die Jugendlichen finden in den Ausbildungsplatzangeboten auf einen Blick alle wichtigen Informationen, wie den Ausbildungsstart oder die Einstellungs Voraussetzungen, und können sich einfach und direkt über der Seite bewerben. Eine Registrierung ist für die Nutzung des Portals nicht erforderlich. Auch für Unternehmen und Kommunen bietet das Portal viele Vorteile. Sie müssen sich nach der Registrierung und Einstellung der Angebote nur noch minimal um die Aktualisierung ihrer Angebote kümmern. Die allgemeinen Daten bleiben fortlaufend aktuell, abgelaufene Stellenangebote werden automatisch gelöscht. Sollten einmal keine freien Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen, bleibt das Unternehmen oder die Kommune als Ausbildungsbetrieb auf der Seite dennoch präsent. Vorerst werden 15 Kommunen der Region Hannover ihre Stellenangebote auf der neuen Plattform einstellen; die weiteren sechs Städte haben bereits ihr Interesse bekundet und werden teilweise im kommenden Jahr einsteigen. Dank des sich anpassenden Designs ist die Internetseite auch auf Tablet-Computern und Smartphones nutzbar.